



Biografie - Christiane Karg, Sopran

Christiane Karg zählt zu den vielseitigsten lyrischen Sopranistinnen ihrer Generation. Gleichermaßen auf der Opern-, Konzert- und Liedbühne zuhause, hat sie sich neben ihren Auftritten an den führenden Opernhäusern der Welt mit innovativen Lied- und Konzertprogrammen sowie durch enge künstlerische Partnerschaften mit renommierten Orchestern und Dirigenten ein unverwechselbares Profil geschaffen. Bereits während ihres Studiums am Mozarteum Salzburg gab sie ihr vielbeachtetes Debüt bei den Salzburger Festspielen.

Seitdem war sie in zahlreichen Schlüsselpartien ihres Fachs zu erleben, darunter als Pamina (*Die Zauberflöte*) am Royal Opera House Covent Garden und an der Opéra national de Paris, als Susanna (*Le nozze di Figaro*) an der Lyric Opera of Chicago und der Metropolitan Opera New York, als Sophie *Der Rosenkavalier* und Euridice (*Orphée et Euridice*) an der Mailänder Scala, als Mélisande (*Pelléas et Mélisande*) an der Wiener Staatsoper sowie als Pamina, Mélisande, Daphne und Contessa Almaviva (*Le nozze di Figaro*) an der Hamburgischen Staatsoper. Weitere wichtige Stationen waren Micaëla (*Carmen*) an der Staatsoper Berlin sowie Pamina, Blanche (*Dialogues des Carmélites*) und Fiordiligi an der Bayerischen Staatsoper. Als Artist in Residence am Musikverein für Steiermark in Graz war Christiane Karg erstmals als Rosalinde in einer konzertanten Aufführung von Johann Strauss' *Die Fledermaus* zu hören. 2024 gab sie ihr vielbeachtetes Rollendebüt als Rusalka an der Staatsoper Berlin. Dorthin kehrte sie 2026 für ihr Rollendebüt als Governess in Britten's *The Turn of the Screw* zurück und wird im Sommer 2027 unter der Leitung von Sir Simon Rattle als Elettra (*Idomeneo*) zu erleben sein.

Auch als Konzertsängerin ist Christiane Karg international gefragt und arbeitet regelmäßig mit den führenden Orchestern und Dirigenten unserer Zeit zusammen. Die Konzertsaison 2026/27 unterstreicht dies eindrucksvoll: mit Mahlers Vierter Symphonie in Seoul mit dem KBS Symphony Orchestra unter Myung-Whun Chung, in Valencia unter Antonello Manacorda in Kombination mit Bergs *Sieben frühe Lieder* sowie auf US-Tournee mit den Wiener Philharmonikern unter Yannick Nézet-Séguin in Programmen mit Mahlers Zweiter Symphonie. Weitere Höhepunkte sind Schumanns *Das Paradies und die Peri* mit dem London Philharmonic Orchestra unter Edward Gardner und mit dem Orquesta y Coro Nacionales de España unter David Afkham, Strauss' *Vier letzte Lieder* mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France unter Dalia Stasevska sowie Beethovens Neunte Symphonie mit der Accademia Nazionale di Santa Cecilia unter Daniel Harding.

Zu ihren wichtigsten musikalischen Partnern zählen Ivor Bolton, Herbert Blomstedt, Riccardo Chailly, Christoph Eschenbach, Andrés Orozco-Estrada, Iván Fischer, Nikolaus Harnoncourt, Thomas Hengelbrock, Manfred Honeck, Mariss Jansons, Marek Janowski, Christian Măcelaru, Andrew Manze, Klaus Mäkelä, Zubin Mehta, Riccardo Muti, Andris Nelsons, Kirill Petrenko und Christian Thielemann. Aus diesen Zusammenarbeit ergeben sich regelmäßige Einladungen zu führenden Orchestern weltweit, darunter die Berliner Philharmoniker, das Gewandhausorchester Leipzig, die Staatskapelle Dresden, das



Biografie - Christiane Karg, Sopran

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Orchestre de Paris, das Philadelphia Orchestra, das Rotterdam Philharmonic Orchestra, die Bamberger Symphoniker, die Wiener Symphoniker sowie die Münchner Philharmoniker.

Als leidenschaftliche Liedsängerin gastiert Christiane Karg regelmäßig auf den bedeutenden Konzertpodien und Festivals der internationalen Musikszene, darunter bei der Schubertiade, in der Londoner Wigmore Hall, der sie eine eigene Residency widmete, im Wiener Musikverein und Konzerthaus, im Berliner Pierre Boulez Saal sowie bei den Salzburger Festspielen. In der Saison 2026/27 präsentiert sie ein Tango-Programm am Mozarteum Salzburg und gibt Sololiederabende am Teatro de la Zarzuela in Madrid sowie an der Dallas Opera.

Als vielfach ausgezeichnete Künstlerin im Bereich der Tonträgeraufnahmen erhielt Christiane Karg mehrere Echo-Klassik-Auszeichnungen, darunter die Ehrung als Operneinspielung des Jahres für Mozarts *Le nozze di Figaro* unter Yannick Nézet-Séguin. Auch ihre Soloaufnahmen *Scene!* mit Arcangelo und Jonathan Cohen sowie *Verwandlung - Lieder eines Jahres* wurden ausgezeichnet. Zu ihrer Diskographie zählen darüber hinaus das von der Kritik gefeierte Soloalbum *Parfum* mit französischen Mélodies nach Texten von Baudelaire, Verlaine und Hugo sowie die Alben *Amoretti* und *Heimliche Aufforderung* bei Berlin Classics. Als Exklusivkünstlerin von Harmonia Mundi veröffentlichte sie zuletzt *Erinnerung* mit Liedern von Gustav Mahler sowie *Das Licht der Welt - A Christmas Promenade* mit Gerold Huber und dem Chor des Bayerischen Rundfunks unter Howard Arman. Hinzu kommen vielbeachtete Einspielungen von Werken Beethovens, Mahlers und Haydns mit führenden europäischen Orchestern und Dirigenten.

Neben ihrer Tätigkeit auf der Bühne ist Christiane Karg künstlerische Leiterin des KunstKlang Festivals in ihrer Heimatstadt Feuchtwangen und Gründerin der Outreach-Initiative *Be part of it! - Music for All*, die sich der musikalischen Bildung von Kindern und Jugendlichen widmet. Für ihre kulturellen Verdienste wurde sie unter anderem mit dem Brahms-Preis, dem Kulturpreis Bayern sowie dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet.

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert zu belassen. Änderungen oder Kürzungen bedürfen der Rücksprache mit der Agentur.